© Jan Will / Fotolia

Buchhaltungs-ABC

D – Dekoration in der Praxis

Frühling, Sommer, Herbst und Winter – Dekoration schafft Ambiente und soll richtig gebucht werden.

Betrifft ein schmerzgeplagter oder ängstlicher Patient die Praxis, ist es oft der erste Eindruck, der ihm hilft, sich vertrauensvoll in die Hände des Praxisteam zu begeben. Wenn die Dekoration stimmt, kann die Praxiskultur nonverbal kommuniziert werden.

Was für die eine Praxis regelmäßig erneuerte bunte Blumenarrangements sind, ist für eine andere die moderne Wanddekoration oder das fröhliche Märchenposter, ganz abhängig von der Patienten-Zielgruppe.

Alle eint die Herausforderung, die Ausgaben für Praxisdekoration in der Buchhaltung richtig zu erfassen, damit sie sich als Praxiskosten steuermindernd auswirken.

Im SKR80, dem bisherigen Kontenrahmen für Zahnärzte, gibt es das Konto 4941 Dekorationen. Da der SKR80 aber zukünftig von der DATEV nicht mehr unterstützt werden soll, stand zum Jahreswechsel 2017 eine Neuorientierung auf den SKR03 oder SKR04 an. Einige Konten sind hier neu belegt. Für die Verbuchung der Dekoration bietet sich im 4-stelligen SKR03 das Konto 4280 sonstige Raumkosten an.

Die Nutzer des SKR03 für Zahnärzte finden in ihrem Kontenplan entsprechend 428000 sonstige Raumkosten. In dieser sogenannten Branchenlösung findet sich jedoch mit 498030 Dekorationen noch ein deutlich differenzierteres Konto für diese Zwecke. Im SKR04 entsprechen die Konten 6345/634500 sonstige Raumkosten oder 685030 Dekorationen den oben gemachten Ausführungen.

Keine Kostenobergrenze

Eine differenzierte Verbuchung dieser Kosten ermöglicht zu jedem Betrachtungszeitpunkt eine Beurteilung der Angemessenheit. Grundsätzlich gilt, dass alleine die Praxis oder der Inhaber über die Höhe der akzeptierten Ausgaben entscheidet. Es gibt keine Kostenobergrenze für Dekorationen. Trotzdem ist zu empfehlen, hier mit Augenmaß zu handeln. Blumen und vergängliche Dekorationen können direkt in die Kosten gebucht werden, während teure dauerhafte Dekorationsgegenstände als

Anlagegüter zu aktivieren und abzuschreiben sind. Zur sicheren Abgrenzung der ausschließlich geschäftlichen Nutzung kann der Prüfer hier auch durchaus auf Inaugenscheinnahme bestehen.

Unser Tipp: Achten Sie bei der Verbuchung auf die korrekte Erfassung der Vorsteuer. In vielen Fällen wird der Ansatz von aufzuteilender Vorsteuer in Frage kommen. Wurde die Dekoration bei Kleingewerbetreibenden gekauft, wird auf dem Beleg keine Mehrwertsteuer ausgewiesen sein und darf somit auch nicht in Abzug gebracht werden.

Mehr Infos unter www.fibu-doc.de

Das in den Artikeln dargestellte Buchhaltungskonzept basiert auf der zahnarztspezifischen Buchhaltungssoftware fibu-doc und wird vom FVDZ unterstützt.

Seminar

Praxisbuchhaltung –
Leicht und verständlich

21.06.2017 Würzburg

Barbara Mertens

www.fibu-doc.de